

Als Absolvent der TU-Graz hat Michael Homann nach seinem postgraduate - Studium in Marseille und Montevideo die Bezüge von Wohnbau und Städtebau in Entwicklungsländern untersucht. Nach Erstellen einer typologischen Analyse der Interferenzen der Stadt Marseille und ihres Hafens, wurde diese am Beispiel Montevideo illustriert.

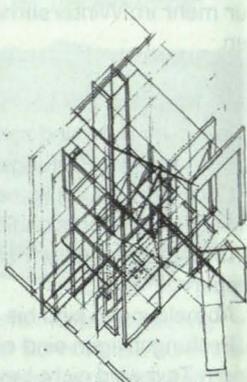
Filmische Arbeiten lieferte er mit seinem Dokumentarfilm über die Inkastadt Macchu Piccu. Film und Video werden auch während seiner Lehrtätigkeit sinnvoll in Lehrveranstaltungen einfließen.

In seiner Tätigkeit als Mitbetreuer für Entwerfen 3 legt er dem Entwurfsprozeß folgende Prämissen zugrunde:

Ort, Zwischenraum, Strukturen (Material), Geometrie und nicht zuletzt die Intensität der Auseinandersetzung mit der Vision. Dies führt in Konsequenz zum Treffen von Entscheidungen unter Beobachtung der oben erwähnten Prämissen. In Teamarbeit Konfrontation mit der Form, die für jeden ablesbar sein muß, worauf erst die Konfrontation mit dem Städtebau und den verschiedenen Funktionen folgt.

Bauten/Planung/Projekte

- 1990 Diplomarbeit "Erscheinen und Verschwinden von Stadtstrukturen, Barcelona eine Kulturplattform im Zwischraum" bei Professor Günther Domenig an der TU-Graz.
- 1991 Planungsarbeit bei Arch. Wolff-Plottegg für WB Seiersberg und Umbau bzw. Ausstellung Landesausstellung Trautenfels.
- Entwurfs- und Einreichplanung bei Arch. Mitterberger für das Gemeindezentrum Nußdorf-Debant in Lienz/Osttirol.
- 1991/92 Postgraduate Studium an der Architekturschule Marseille-Luminy; wissenschaftliche Studie über die Beziehung zwischen Stadt und Hafen. Beispielhafte Ausarbeitung dieser Arbeit am Fallbeispiel Montevideo anhand eines längeren Aufenthaltes ebenda.
- 1993/94 Projektleitung für die Umbaumaßnahme /Alte Technik bei Arch. Kocher: Entwurf-Planung-Ausführung von Hörsaal 8, Lift/Hauptstiegenhaus, Studienabteilung und Portierloge.
- 1995/96 Mitarbeit im Bereich Bauleitung und Arbeitsvorbereitung für Industrie- und Krankenhausbauten.
- 1990/96 Diverse Ausstellungen in Form von Installationen und Raumskulpturen. Verschiedene Filme auf Video und SB. Ausstellungsgestaltung ua. für Wohnbau in der Steiermark.



**Wettbewerbe
Veröffentlichungen**

- 1985 Friedrich Zotter Preis: 2. Preis mit E. Gfrerer
- 1989 Trigonmuseum
- 1990 "Die Wand" - Steirischer Herbst - 4. Preis
- 1991 European - Sete
- 1992 Zubau/ Festspielhaus - Bregenz mit Arch. Mitterberger
- Ankauf
- 1993 Museum Helsinki
- 1995 Bauakademie Berlin
- 1996 European Graz - Sturmplage

Lehrveranstaltungen

- Entwerfen 3
- Genauere Auskünfte bzw. Aus- hang am Institut für Baukunst



im städtebaulichen Diskurs sein. „Der Amerikanismus“. Seine konkreten Einflüsse auf Kultur und Städtebau sollen untersucht werden

Events:
MATISSE (1869-1954)
Diasovortrag in deutscher Sprache von Dr. Meinhard Winkler (Kunsthistoriker)
Mi. 12/03/97
19.30
HSL
Veranstalter: Institut Francals Graz und Institut für Kunstgeschichte/TU-Graz.

Institut für Baukunst

Sekretariat:

Mo.-Fr. 10.00-12.00

Bibliothek:

Mo, Do 13.00-16.00

Sprechstunden:

nach Vereinbarung
Die Prüfungs und Vorlesungstermine des Baukunst Instituts können uns bis Redaktions- schluß leider nicht vorgelegt werden, da Professor P.A. Croset seine Stelle erst mit 1. 3. '97 antritt

news

Für das Institut ist in nächster Zukunft eine Homepage geplant, um nach außenhin das Institut zu öffnen.

Institut für Hochbau

Sekretariat:

Di, Do 09.00-12.00

Bibliothek: